

Beschulung von Seiteneinsteigenden in der Grundschule: (internationale) Konzepte auf dem Prüfstand

Beata Erika Feier (Universität Duisburg-Essen)

Die Beschulung neu zugewanderter Schülerinnen stellt das deutsche Bildungssystem vor erhebliche Herausforderungen, insbesondere im Bereich des Deutsch als Zweitsprache (DaZ)-Unterrichts. Während curriculare Vorgaben und sprachenpolitische Ansätze zunehmend die Integration und Förderung der sprachlichen Vielfalt thematisieren, bleibt die Frage offen, wie diese Vorgaben in der Praxis umgesetzt werden.

Im Vortrag soll es daher um die Beschulung von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern als Seiteneinsteigende in der Grundschule gehen. Dabei stehen nationale und internationale Konzepte zur Integration dieser Kinder ins Schulsystem im Mittelpunkt. Der Vortrag wird verschiedene Modelle, wie Vorbereitungsklassen in Deutschland oder die direkte Integration in den USA, beleuchten und kritisch vergleichen. Insbesondere die Frage, welche dieser Ansätze langfristig erfolgreich sind und inwiefern sprachliche Vielfalt im Klassenzimmer als Ressource genutzt wird, wird thematisiert.

Ziel des Vortrags ist es, eine fundierte Grundlage für zukünftige Entwicklungen im Deutsch als Zweitsprache (DaZ)-Unterricht und der Mehrsprachigkeitsdidaktik zu schaffen und aufzeigen, wie verschiedene internationale Modelle in den deutschen Kontext übertragen werden könnten.